

Ferropolis – Stadt aus Eisen

Ferropolisstr. 1
06773 Gräfenhainichen

Tel: +49 34953 351-25

info@ferropolis.de
www.ferropolis.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 31. Oktober 2021 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Bagger in der
abendlichen Sonne –
Blick über die Arena

©Udo Rheinländer



Ferropolis – Stadt aus
Eisen

©Manuela Fischer



Sitzmöglichkeiten
an der
Veranstaltungsfläche

©Manuela Fischer



Veranstaltungsfläche

©Manuela Fischer



Ferropolis – Stadt aus
Eisen

©Manuela Fischer



Radstätte am
Parkplatz

©Manuela Fischer

Parken

Parkplatz

Parkplatz für Menschen mit Behinderungen



Am Ende des Parkplatzes sind die Stellplätze für Menschen mit Behinderungen (BPP) vorgesehen

©Udo Rheinländer



Kennzeichnung der BPP

©Udo Rheinländer



Parkplatz für Menschen mit Behinderungen (BPP)

©Udo Rheinländer

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 4 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 58 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Öffentlicher Parkplatz mit Radstätte



Öffentlicher Parkplatz

©Manuela Fischer



Radstätte am Parkplatz

©Manuela Fischer



Öffentlicher Parkplatz mit Radstätte

©Manuela Fischer

Ein weitläufiger Parkplatz für PKW und Busse ist direkt am Eingang vorhanden. Radfahrer nutzen die Radstätte mit Touchscreen und Abstellmöglichkeiten.

Weg vom Parkplatz zum Kassenhaus



Weg vom öffentlichen Parkplatz vor dem Eingang zum Kassenhaus

©Manuela Fischer



Behindertenparkplätze auf dem Hof (bitte im Kassenhaus erfragen)

©Manuela Fischer



Weg zu den Behindertenparkplätzen auf dem Hof

©Manuela Fischer

Breite des Weges: 250 cm

Länge des Weges: 45 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Kassenhaus

Eingangsbereich

Eingang Kassenhaus



Eingang Kassenhaus

©Manuela Fischer

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Ausgang Kassenhaus



Ausgang Kassenhaus

©Manuela Fischer

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Kasse



Kassenhaus

©Manuela Fischer



Kassenhaus

©Manuela Fischer



Kassenhaus

©Manuela Fischer

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Eingang Museumsgebäude

Eingang Museumsgebäude



Eingang Museumsgebäude

©Manuela Fischer



Eingang Museumsgebäude

©Manuela Fischer



Eingang Museumsgebäude

©Manuela Fischer

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

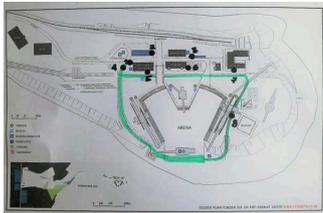
Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Museumsräume sind nur über Treppen erreichbar.

Weg außen

Rundweg über das Gelände



Lageplan mit den Objekten in Verbindung mit der Liste

©Udo Rheinländer

Eintrittsgeld: - Ein Stück was Essen
Ergänzungen zum Lageplan

Standorte	
① Sommerkassette	
② Behindertenkabine 1	
③ Behindertenkabine 2	
④ Zugang vom Rundweg	
⑤ Behinderten-WC	
⑥ Biergarten	
⑦ Neocorn	
⑧ Rigger-Reinix	

Abgangsquote der ermittelten Entfernungen an den die Sommerkassette

• Von der Sommerkassette zum Parkplatz 2	58 m
• Von der Sommerkassette zum Parkplatz 2 (nicht erfassbar)	125 m
• Zugang von der Sommerkassette vom Rundweg	28 m
• Zugang von der Sommerkassette auf dem Rundweg zum Behinderten-WC einschließlich Zugang vom Rundweg zum Behinderten-WC	78 m
• Zugang von der Sommerkassette auf dem Rundweg zum Biergarten einschließlich Zugang vom Rundweg zum Biergarten	162 m
• Zugang von der Sommerkassette auf dem Rundweg zum Neocorn einschließlich Zugang vom Rundweg zum Neocorn	253 m
• Zugang von der Sommerkassette auf dem Rundweg zum Rigger-Reinix einschließlich Zugang vom Rundweg zum Rigger	377 m

Liste, Ergänzung zum Lageplan

©Udo Rheinländer



Rundweg über das Gelände

©Manuela Fischer



Rundweg über das Gelände

©Manuela Fischer



Rundweg über das Gelände

©Manuela Fischer



Rundweg über das Gelände

©Manuela Fischer



Rundweg über das Gelände – Museumsgebäude

©Manuela Fischer



Rundweg über das Gelände

©Manuela Fischer

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 600 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar. Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Weg vom Rundweg zum Eingang Museum

Breite des Weges: 10 cm

Länge des Weges: 6 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Oberflächenbefestigung: Wassergebundene Fläche mit Splitt

EG Museum: Stufen am Eingang innen



EG Museum: Stufen

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 2

Höhe der Schwellen/Stufen: 17,5 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Die Stufenbreite wird durch die kleine Rampe auf eine Breite von 131 cm eingeschränkt.

EG Museum: Flur im Eingangsbereich



EG Museum: Flur im Eingangsbereich

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: eine kleine Rampe

Museumsgebäude 1. OG: Ausstellung

Hochparterre Museum: "Modellsaal"



1. OG Museum: "Modellsaal"

©Udo Rheinländer



Bildliche Darstellung und textliche Erläuterungen zu einem Eimerkettenabstzer

©Udo Rheinländer



Maßstabsgerechte Modelle von Tagebaugeräten

©Udo Rheinländer

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind nicht allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: Hier befinden sich maßstabsgerechte Modelle von Tagebaugeräten und Schautafeln zu den Absetzern und Baggern im Außenbereich.

Schwelle/Stufe/Treppe

Museumsgebäude: Treppe vom EG ins 2. OG



Museumsgebäude:
Treppe vom EG ins 2.
OG

©Manuela Fischer



Museumsgebäude:
Treppe vom EG ins 2.
OG

©Manuela Fischer



Museumsgebäude:
Treppe vom EG ins 2.
OG

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 30

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

1. OG Museum: Stufen zwischen Flur 1 und 2



1. OG Museum: Stufen
im Flur

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 2

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagrechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Flur/Weg/Gang innen

1. OG Museum: Flur 2



1. OG Museum: Flur 2

©Manuela Fischer



1. OG Museum: Flur 2

©Manuela Fischer



1. OG Museum: Flur 2

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Modellsaal liegt fast am Ende des Flures rechts.

1. OG Museum: Flur 1



1. OG Museum: Flur 1

©Manuela Fischer



1. OG Museum: Flur 1

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 13 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

1. OG Museum: Tür zwischen Treppenhaus und Flur 1



Offen stehende Tür
führt zum Flur 1 im
Richtung Modellsaal.

©Udo Rheinländer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die kleinere Bewegungsfläche liegt vor der Tür

1. OG Museum: Tür zwischen Flur 1 und Flur 2



1. OG Museum: Tür
zwischen Flur 1 und
Flur 2

©Manuela Fischer

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die kleinere Bewegungsfläche ist hinter der Tür.

Museumsgebäude 2. OG: Gröberner Waldelefant / Standesamt / Schaltzentrale

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

2. OG Museum: Schaltwarte als Standesamt



Hier befindet sich die ehemalige Schaltwarte. Der Raum wird als Standesamt genutzt. Gegenwärtig sind ca. 28 Sitzplätze vorhanden. Der Raum ist auf nur auf Anfrage zu besichtigen.

©Udo Rheinländer



2. OG: Schaltwarte als Standesamt

©Udo Rheinländer



2. OG: Schaltwarte als Standesamt

©Udo Rheinländer

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

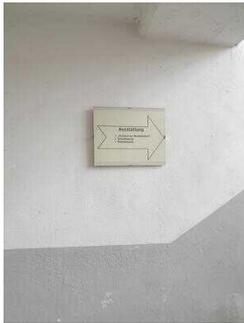
Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Schaltwarte ist nur auf Anfrage zugänglich.

2. OG Museum: Ausstellung Gröberner Waldelefant



Ausstellung
Gröberner
Waldelefant

©Manuela Fischer



2. OG Museum:
Ausstellung
Gröberner
Waldelefant

©Manuela Fischer



Ausstellung
Gröberner
Waldelefant

©Manuela Fischer



Ausstellung
Gröberner
Waldelefant

©Manuela Fischer



Ausstellung
Gröberner
Waldelefant

©Manuela Fischer



Ausstellung
Gröberner
Waldelefant

©Manuela Fischer

Tür zum Ausstellungsraum

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Museumsgebäude: Treppe vom EG ins 2. OG



Museumsgebäude:
Treppe vom EG ins 2.
OG

©Manuela Fischer



Museumsgebäude:
Treppe vom EG ins 2.
OG

©Manuela Fischer



Museumsgebäude:
Treppe vom EG ins 2.
OG

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 30

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

2. OG Museum: Flur



Linker Hand ist die
Schaltwarte/des
Standesamt zu
finden.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Tisch, Sessel

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

Eingang öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Eingang öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Manuela Fischer



Eingang öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Manuela Fischer

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Von Weitem ist das WC schlecht zu erkennen. Die Tür geht schwer zu öffnen.

Die geringere Bewegungsfläche ist hinter der Tür.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Manuela Fischer



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Manuela Fischer



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Manuela Fischer



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Manuela Fischer

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

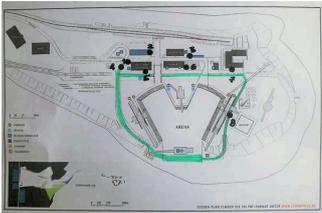
Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die kleinere Bewegungsfläche liegt hinter der Tür.

Weg außen

Rundweg über das Gelände



Lageplan mit den Objekten in Verbindung mit der Liste

©Udo Rheinländer

Ferngalerie - Glas Stadt von Eisen
Ergänzungen zum Lageplan

Standort	
①	Sonnenkasser
②	Behinderungsstuhls 1
③	Behinderungsstuhls 2
④	Zugang zum Rundweg
⑤	Behinderter WC
⑥	Bürgergarten
⑦	Museum
⑧	Bagger Renne

Angabepunkt der ermittelten Entfernungen ist stets die Sonnenkassette

• Von der Sonnenkassette zum Parkplatz 1	58 m
• Von der Sonnenkassette zum Parkplatz 2 (nicht erfasst)	125 m
• Zugang von der Sonnenkassette zum Rundweg	28 m
• Zugang von der Sonnenkassette auf dem Rundweg zum Behinderten WC einschließlich Zugang vom Rundweg zum Behinderten WC	78 m
• Zugang von der Sonnenkassette auf dem Rundweg zum Bürgergarten einschließlich Zugang vom Rundweg zum Bürgergarten	162 m
• Zugang von der Sonnenkassette auf dem Rundweg zum Museum einschließlich Zugang vom Rundweg zum Museum	233 m
• Zugang von der Sonnenkassette auf dem Rundweg zum Bagger Renne einschließlich Zugang vom Rundweg zum Bagger	377 m

Liste, Ergänzung zum Lageplan

©Udo Rheinländer



Rundweg über das Gelände

©Manuela Fischer



Rundweg über das Gelände

©Manuela Fischer



Rundweg über das Gelände

©Manuela Fischer



Rundweg über das Gelände

©Manuela Fischer



Rundweg über das Gelände – Museumsgebäude

©Manuela Fischer



Rundweg über das Gelände

©Manuela Fischer

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 600 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar. Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Weg vom Rundweg zum Behinderten-WC



Weg vom Rundweg zum Behinderten-WC

©Manuela Fischer

Breite des Weges: 500 cm

Länge des Weges: 6 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Weg vom Kassenhaus zum öffentlichen WC für Menschen mit Behinderung



Weg vom Kassenhaus zum öffentlichen WC für Menschen mit Behinderung (rechts um die Ecke)

©Manuela Fischer



Weg vom Kassenhaus zum öffentlichen WC für Menschen mit Behinderung (rechts in der Mitte des Bildes)

©Manuela Fischer



Weg vom Kassenhaus zum öffentlichen WC für Menschen mit Behinderung

©Manuela Fischer

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 60 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Exponate außen: Absetzer der Abraumförderung

Exponat – Bagger Gemini (1022 A2s 2240)



Informationstafel Bagger Gemini (1022 A2s 2240)

©Udo Rheinländer



Konstruktion Bagger Gemini (1022 A2s 2240)

©Udo Rheinländer



Lageplan des Rundweges und der Objekte

©Udo Rheinländer

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen der Station / dem Objekt/Exponat und der Umgebung.

Die Exponate sind nicht gut ausgeleuchtet.

Die Informationen sind visuell kontrastreich gestaltet.

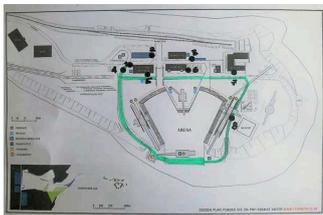
Die Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Technische Hilfsmittel: Audioguide

Anmerkungen für den Gast: In den Dunkelstunden ist die Beleuchtung angemessen, aber nicht gut ausgeleuchtet.

Weg außen

Rundweg über das Gelände



Lageplan mit den Objekten in Verbindung mit der Liste

©Udo Rheinländer

Ferragalla - Die Stadt am Eisen
Ergänzungen zum Lageplan

Standort

- ① Sommerkassette
- ② Behindertensplatz 1
- ③ Behindertensplatz 2
- ④ Zugang vom Rundweg
- ⑤ Behinderten WC
- ⑥ Biergarten
- ⑦ Museum
- ⑧ Rigger Kesseln

Ausgangspunkt der ermittelten Entfernungen ist stets die Sommerkassette

• Von der Sommerkassette zum Parkplatz 1	58 m
• Von der Sommerkassette zum Parkplatz 2 (nicht erfasst)	125 m
• Zutritt von der Sommerkassette zum Rundweg	28 m
• Zugang von der Sommerkassette auf dem Rundweg zum Behinderten WC	78 m
• Zugang von der Sommerkassette auf dem Rundweg zum Biergarten einschließlich Zugang vom Rundweg zum Biergarten	162 m
• Zugang von der Sommerkassette auf dem Rundweg zum Museum einschließlich Zugang vom Rundweg zum Museum	253 m
• Zugang von der Sommerkassette auf dem Rundweg zum Rigger Kesseln einschließlich Zugang vom Rundweg zum Rigger	377 m

Liste, Ergänzung zum Lageplan

©Udo Rheinländer



Rundweg über das Gelände

©Manuela Fischer



Rundweg über das Gelände

©Manuela Fischer



Rundweg über das Gelände

©Manuela Fischer



Rundweg über das Gelände

©Manuela Fischer



Rundweg über das Gelände – Museumsgebäude

©Manuela Fischer



Rundweg über das Gelände

©Manuela Fischer

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 600 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar. Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Weg vom Rundweg zum Exponat Bagger



Zuwegung zum Bagger

©Udo Rheinländer



Weg vom Rundweg zum Exponat Bagger

©Manuela Fischer

Breite des Weges: 550 cm

Länge des Weges: 19 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Oberfläche wassergebundene Decke, Steine, uneben

Schwelle/Stufe/Treppe

Bagger Gemini, Aufgang 1



Aufgang 1, Trittstufen aus Riffelblech, keine Setzstufen, keine Handläufe, Sicherung durch Gitterdrahtkonstruktion.

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 15

Höhe der Schwellen/Stufen: 22 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Treppe sehr steil, Trittstufen aus Riffelblech, ohne Setzstufen, lichte Treppenbreite 80 cm. Gesichert durch Drahtgitternetz

Bagger Gemini, Aufgang 2



Aufgang 2 Trittstufen
aus Gitterrosten,
Setzstufen fehlen,
Handläufe vorhanden

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 13

Höhe der Schwellen/Stufen: 22 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Treppe sehr steil, Trittstufen mit Gitterrosten, keine Setzstufen, Lichte Treppenbreite 80 cm

Gastronomie

Terrasse am Bistro "Osteria"



Terrasse am Bistro "Osteria"

©Manuela Fischer



Terrasse am Bistro "Osteria"

©Manuela Fischer



Terrasse am Bistro "Osteria"

©Manuela Fischer

Es sind Hindernisse, z.B. in die Terrasse / den Balkon ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Tische, Bänke

Weg außen

Weg vom Rundweg zum Biergarten "Osteria"



Weg vom Rundweg zum Biergarten "Osteria"

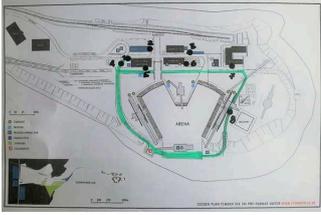
©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 600 cm

Länge des Weges: 22 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Rundweg über das Gelände



Lageplan mit den Objekten in Verbindung mit der Liste

©Udo Rheinländer

Festlegung - Die Stadt von Essen
Ergänzungen zum Lageplan

Standort

- ① Sommerkass
- ② Behindertenkafeteria 1
- ③ Behindertenkafeteria 2
- ④ Zugang vom Rundweg
- ⑤ Behinderten-WC
- ⑥ Biergarten
- ⑦ Museum
- ⑧ Rigger Revue

Abgangswinkel der ermittelten Entfernungen ist durch die Sommerkass.

• Von der Sommerkass zum Parkplatz 2	58 m
• Von der Sommerkass zum Parkplatz 2 (nicht erfasst)	125 m
• Zugang von der Sommerkass zum Biergarten	78 m
• Zugang von der Sommerkass auf dem Rundweg zum Behinderten-WC einschließlich Zugang vom Rundweg zum Behinderten-WC	78 m
• Zugang von der Sommerkass auf dem Rundweg zum Biergarten einschließlich Zugang vom Rundweg zum Biergarten	162 m
• Zugang von der Sommerkass auf dem Rundweg zum Museum einschließlich Zugang vom Rundweg zum Museum	255 m
• Zugang von der Sommerkass auf dem Rundweg zum Rigger Revue einschließlich Zugang vom Rundweg zum Rigger	377 m

Liste, Ergänzung zum Lageplan

©Udo Rheinländer



Rundweg über das Gelände

©Manuela Fischer



Rundweg über das Gelände

©Manuela Fischer



Rundweg über das Gelände

©Manuela Fischer



Rundweg über das Gelände

©Manuela Fischer



Rundweg über das Gelände – Museumsgebäude

©Manuela Fischer



Rundweg über das Gelände

©Manuela Fischer

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 600 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar. Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Audioguides

Andere angebotene Hilfsmittel: WLAN kostenfrei

Es ist keine Speisekarte in Brailleschrift oder auf einer barrierefreien Internetseite verfügbar.

Anmerkungen für den Gast: Gäste mit einem B im Schwerbehindertenausweis erhalten ermäßigten Eintritt sowie freien Zugang für eine Begleitperson.

Bedienelemente / Leitsystem

Visuell taktile Gestaltung

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind überwiegend mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können überwiegend zur Orientierung genutzt werden.

Die erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind überwiegend gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Folgende Bereiche sind nicht gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet: Ausstellungsraum im 1. OG

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktil erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar.

Führung

Führung

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Anmerkungen für den Gast: Die Route ist nur im Außenbereich stufenlos befahrbar.